

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **109 (1983)**

Heft 43

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





## Fernseh-Witz vom Herdi Fritz

Scherze, Pointen und Anekdoten rund ums Fernsehen von Abschalten über Monatsrate bis Sesselkleben und Sinnestrübungen.

102 Seiten mit Illustrationen von Jürg Furrer, Taschenbuchformat, broschiert, Fr. 9.80

Im Laufe der Jahre sind so viele Witze und Sprüche zum Thema Fernsehen gefallen, dass es jetzt an der Zeit ist, wenigstens einen Teil davon in Buchform gesammelt unter die Leserschaft zu bringen. Unter die Freunde des Fernsehens. Aber auch unter jene, die mit Wehmut an die Zeit zurückdenken, da TV lediglich zwei Buchstaben in unserem Alphabet waren.

*Statt luege – läse, lache!*

**Ab sofort  
bei Ihrem Buchhändler  
erhältlich**

Leseprobe:

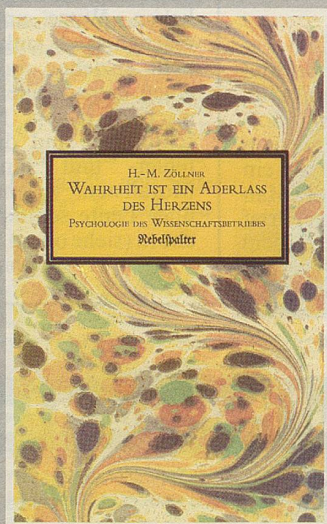
Die grossen vier F einst:  
Frisch, Fromm, Fröhlich, Frei.  
Die grossen vier F heute:  
Feierabend, Filzpantoffeln,  
Fernsehen, Flaschenbier.

Leseprobe:

Ein Fernsehapparat ist wie ein Toaster; man drückt auf den Knopf, und dann kommt immer das gleiche zum Vorschein.

Alfred Hitchcock

# Neuerscheinungen im Nebelspalter-Verlag



H.-M. Zöllner

## Wahrheit ist ein Aderlass des Herzens

Psychologie des Wissenschaftsbetriebes

96 Seiten, gebunden, mit Reproduktionen alter Stiche, Fr. 16.80

Wie wird die hehre, sich objektiv gebärdende Wissenschaft durch Menschlich-Allzumenschliches getrübt? Die in diesem Band zusammengefassten Aphorismen beschreiben nicht institutionelle, sondern menschliche Schwächen. Dagegen könnte der Vorwurf der «Psychologisierung von Gesellschaftlichem» gerichtet werden. Ihn pariert der Autor mit dem Hinweis, dass heutzutage häufiger der andere, schwerwiegendere Fehler der «Soziologisierung von Individuellem» begangen wird. H.-M. Zöllner teilt die Ratlosigkeit, wie die aufgezeigten Missstände beseitigt werden sollen, mit der Mehrzahl seiner Kritikerkollegen, denn es gilt auch hier das Wort, dass der auf die Wunde gelegte Finger nicht bereits heilt.

Eine Glossensammlung mit teils heiteren, teils sarkastischen, teils ernsten und zur Besinnung aufrufenden Beiträgen.

**Ab sofort  
bei Ihrem Buchhändler  
erhältlich**